

Inhalt

Geleitwort zur Reihe	5
1 Einleitung	11
2 Freud und die Gesellschaft	15
2.1 Freuds Gesellschaftsbild	16
2.2 Freuds gesellschaftsanalytische Schriften	20
2.3 »Wissenschaftliche Weltanschauung« vs. Marxismus	26
2.4 Leistungen und Grenzen von Freuds gesellschaftstheoretischen Vorstellungen	29
3 Die gesellschaftswissenschaftliche Aneignung der Psychoanalyse in sechzehn Autorenporträts	32
3.1 Theodor W. Adorno: Psychoanalyse als Kritik – Kritik der Psychoanalyse	33
3.2 Pierre Bourdieu: Sozioanalyse – Psychoanalyse des Sozialen	39
3.3 Cornelius Castoriadis: Plädoyer für radikale Imagination	46
3.4 Norbert Elias: Die Zivilisierung der Psyche	53
3.5 Erik H. Erikson: Kindheit und Gesellschaft	69
3.6 Michel Foucault: Psychoanalyse als Subversion und Herrschaftstechnik	79
3.7 Erich Fromm: Psychoanalytische Sozialpsychologie und Humanismus	85
3.8 Jürgen Habermas: Psychoanalyse als Modell emanzipatorischer Praxis mittels methodischer Selbstreflexion	101

3.9	Axel Honneth: intrapsychische Pluralisierung und innere Lebendigkeit als gesellschaftskritischer Maßstab der Psychoanalyse	108
3.10	Klaus Horn: Psychoanalyse als Politische Psychologie	115
3.11	Christopher Lasch: Im Zeitalter des Narzissmus ..	124
3.12	Alfred Lorenzer: Psychoanalyse als Anwalt gesellschaftlich verdrängter Sinnlichkeit.....	135
3.13	Herbert Marcuse: Das Veralten der Psychoanalyse und die repressive Entsublimierung in der spätmodernen Gesellschaft	143
3.14	Alexander Mitscherlich: Konsum statt Trauer. Auf dem Weg zu einer vaterlosen Gesellschaft ...	154
3.15	Talcott Parsons: Strukturell-funktionale Soziologie und Psychoanalyse	163
3.16	Richard Sennett: Modernisierungsrisiken von Psyche und Gesellschaft.....	175
4	Theorieentwicklung.....	187
5	Psychoanalytisch inspirierte Sozialforschung	193
5.1	Datenerhebung: Forschungsgespräche.....	195
5.2	Tiefenhermeneutik.....	196
5.3	Entschleunigung des Verstehens.....	197
5.4	Gesellschaft im Subjekt	198
5.5	Irritationsgeleitetes Verstehen latenter Sinngehalte	199
5.6	Szenisches Verstehen: Interpretieren als virtuelle Beziehungsdynamik.....	201
5.7	Interpretationsgruppen	203
5.8	Abduzieren	204
5.9	Spiegeln	205
5.10	Hinreichende Gültigkeit von Gruppeninterpretationen	206
5.11	Ergebnisbericht.....	207
5.12	Fazit	208
6	Ausblick und Positionierung.....	212
6.1	Exemplarische Schnittstellenthemen	213

6.2	Psychoanalyse als funktional differenziertes soziales System.....	215
6.3	Psychoanalyse als Werte- und Normengemeinschaft	217
6.4	Primat des Sozialen – eine interdisziplinäre Annäherung	219
6.5	Konsequenzen für die psychoanalytische Praxis ..	222
6.6	Psychoanalyse und praktizierte Gesellschaftskritik	224
	Literatur.....	227
	Stichwortverzeichnis	237